

# Conotrachelus nenuphar – Nordamerikanischer Pflaumenrüssler

**Autorin und Autoren:** Nicola Stäheli, Simon Blaser, Barbara Egger, Markus Bünter, Agroscope

Der Nordamerikanische Pflaumenrüssler *Conotrachelus nenuphar* ist in den USA und Kanada heimisch und befällt bevorzugt Zwetschgen, Nektarinen, Pfirsiche und Kirschen. Von anderen Kontinenten sind bisher keine Fundmeldungen bekannt. Da der Käfer gut an das gemässigte Klima Europas angepasst ist und auch seine Wirtspflanzen vorhanden sind, würde er sich in Europa nach einer Einschleppung vermutlich ausbreiten. Deshalb ist der Pflaumenrüssler in der Schweiz und der Europäischen Union als Quarantäneorganismus geregelt und melde- sowie bekämpfungspflichtig.

## Herkunft und Verbreitung

Der Nordamerikanische Pflaumenrüssler (*Conotrachelus nenuphar*) ist in den USA und Kanada beheimatet. Sein Verbreitungsgebiet beschränkt sich dabei auf das Gebiet östlich der Rocky Mountains. Von anderen Kontinenten sind bisher keine Fundmeldungen bekannt.

Detaillierte Informationen zur aktuellen Verbreitung des Pflaumenrüsslers können von der Datenbank der Pflanzenschutzorganisation für Europa und den Mittelmeerraum (EPPO) unter <https://gd.eppo.int/taxon/CONHNE/distribution> bezogen werden.

## Biologie und Wirtspflanzen

*Conotrachelus nenuphar* (Herbst) gehört zur Familie der Rüsselkäfer (Curculionidae).

Pflaumenrüssler überwintern als adulte Käfer an geschützten Stellen am Boden (z. B. unter Blättern und Pflanzenrückständen, im Boden oder in Steinmauern), bevor sie sich im Frühjahr zur Stammbasis ihrer Wirtspflanzen begeben, wo sie sich von Blättern, Blüten und Früchten ernähren. Obwohl die Käfer flugfähig sind, bewegen sie sich meist kriechend fort. Sobald junge Früchte vorhanden sind, beginnen die Weibchen mit der Eiablage. Pro Frucht werden ein oder mehrere Eier unter die Fruchthaut abgelegt. Ein Pflaumenrüsslerweibchen kann durchschnittlich 75 Eier produzieren und somit eine grosse Anzahl an Früchten schädigen. Die Larven ernähren sich im Innern vom Gewebe der Frucht, diese wird dadurch geschädigt und unverkäuflich. Die Larvenentwicklung in der Frucht dauert je nach klimatischen Bedingungen zwischen 8 bis 22 Tagen und verursacht durch Enzyme bei den meisten Wirtspflanzen frühzeitigen Fruchtfall. So wird verhindert, dass die Larven vom ansteigenden Druck der wachsenden Früchte getötet werden. Dies ist nicht der Fall bei Kirschen, wo sich die Larven der Pflaumenrüssler bis zur Fruchtreife entwickeln können. Vollständig entwickelte Larven verlassen die Wirtsfucht über ein Austrittsloch und graben sich wenige Zentimeter in den feuchten Boden ein, um sich innerhalb von zwei Wochen zu verpuppen.

In den nördlichen Teilen des Verbreitungsgebietes entwickelt sich temperaturabhängig nur eine Generation pro Jahr, in den südlichen Teilen sind es zwei. Teilweise kann eine dritte Generation auftreten.

Zu den primären Wirtspflanzen gehören Pfirsich (*Prunus persica*) und Zwetschge (*Prunus domestica*), der Käfer kann aber auch Apfel (*Malus domestica*), Birne (*Pyrus communis*), Blaubeere (*Vaccinium* sp.), Kirsche (*Prunus avium*) sowie Nektarine (*Prunus persica* var. *nucipersica*) befallen. Beim Wildobst gehören zahlreiche Arten aus der Familie der Rosengewächse (Rosaceae) zum Wirtspflanzenspektrum des Rüsselkäfers.

## Aussehen

Der Nordamerikanische Pflaumenrüssler erreicht ausgewachsen eine Länge von 4–7 mm. Der Thorax ist mehrheitlich bräunlich-schwarz mit einzelnen weissgrauen Stellen (Abb. 1). Der auffällige Rüssel ist leicht nach unten gebogen. Auf den Deckflügeln befinden sich vier charakteristische dunkle Erhebungen.

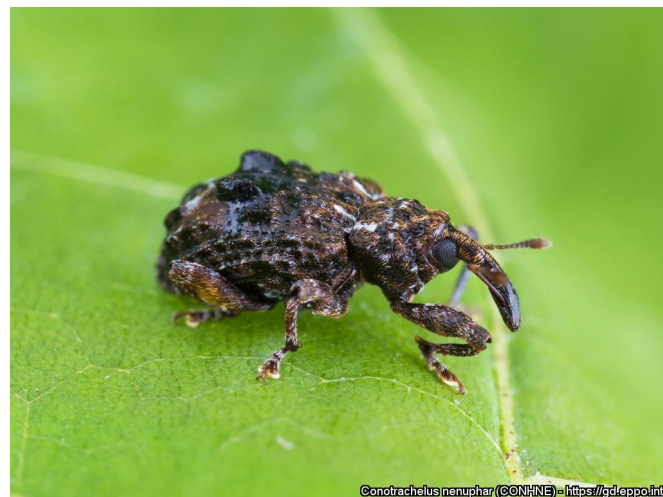


Abb. 1: Adulter *Conotrachelus nenuphar*.

Die weisslichen, beinlosen Larven (Abb. 2) entwickeln sich in den Früchten über vier Stadien. Im letzten Stadium erreichen sie eine Länge von 6–9 mm. Die Puppen messen 5–7 mm und sind gelblichweiss mit dunklen Punkten.

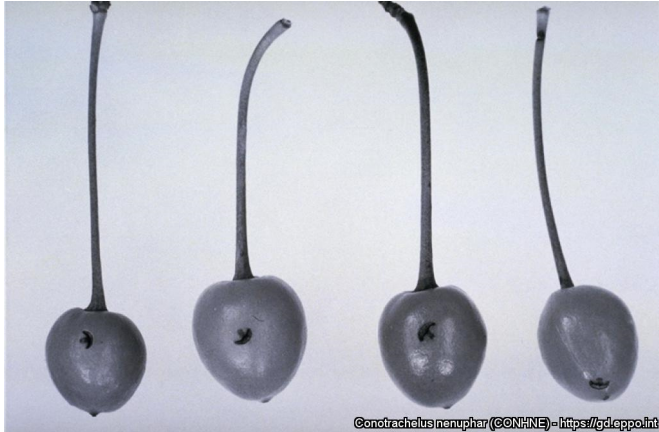


Abb. 2: Kirschen mit charakteristischer halbmondförmiger Narbe auf der Fruchthaut verursacht durch die Eiablage von Conotrachelus nenuphar.



Abb. 3: Fortgeschrittener Befall einer Kirsche mit Larve von Conotrachelus nenuphar.



Abb. 4: Schadbild an Apfel. Kleine Narben; Frühfrass der adulten Käfer. Grosse halbmondförmige Narben von frühen Eiablagen.

## Symptome und Schäden

Befallene Früchte können frühzeitig von den Bäumen fallen. Ist dies nicht der Fall, bildet sich auf der Fruchthaut eine symptomatische halbmondförmige Narbe (Abb. 2 und 4). Diese gilt als Bestimmungsmerkmal für einen Befall durch den Pflaumenrüssler. Bleiben die Früchte bis zur Ernte am Baum, sind grundsätzlich keine Larven mehr im Erntegut zu erwarten. Die Ausnahme bildet die Kirsche, bei welcher auch in reifen Früchten noch Larven auftreten können.

Durch das Aufschneiden befallener Früchte können Larven im Fruchtfleisch entdeckt werden.

## Vorbeugung und Bekämpfung

Als Hauptgefahr für die Verschleppung von *C. nenuphar* gelten Transporte von Früchten oder belaubtes Pflanzmaterial, die mit adulten Rüsselkäfern befallen sind. Eine Verschleppung von Larven in Früchten gilt als weniger wahrscheinlich (ausser bei Kirschen), da befallene Früchte meist frühzeitig zu Boden fallen und deshalb nicht geerntet werden.

Da der Käfer gut an ein gemässigttes Klima angepasst ist und auch seine Wirtspflanzen vorhanden sind, wäre nach einer Einschleppung eine Etablierung in Europa wahrscheinlich. Wirtspflanzen und deren Früchte sollten nur von schädlingsfreien Produktionsbetrieben importiert werden. Visuelle Kontrollen stehen bei der Detektion im Vordergrund. Äpfel können bei 0–3 °C für mindestens einen Monat gekühlt werden, allfällige Larven im Fruchtfleisch werden dabei abgetötet.

Conotrachelus nenuphar ist in der Schweiz und der EU als prioritärer Quarantäneorganismus geregelt und unterliegt daher der Melde- und Bekämpfungspflicht.

## Impressum

Herausgeber	Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil <a href="http://www.agroscope.ch">www.agroscope.ch</a>
Auskünfte	Agroscope Pflanzenschutzdienst <a href="http://www.pflanzenschutzdienst.agroscope.ch">www.pflanzenschutzdienst.agroscope.ch</a>
Redaktion	Nicola Stäheli
Gestaltung	Nicola Stäheli
Fotos	Abb. 1: Laboratoire d'expertise et de diagnostic en phytoprotection – MAPAQ; Abb. 2, 3, 4: P.J. Chapman, New York State Agricultural Experiment Station, Bugwood.org
Quelle	EPPO (2021) <i>Conotrachelus nenuphar</i> . EPPO datasheets on pests recommended for regulation. Available online. <a href="https://gd.eppo.int">https://gd.eppo.int</a>
Download	<a href="http://www.bgsa.agroscope.ch">www.bgsa.agroscope.ch</a> > Quarantäneorganismen
Copyright	© Agroscope 2021